

# 2017

## Eltern - ABC



Kommission für das  
Bildungswesen  
Schule Heimiswil / Kaltacker  
16.05.2017

## Inhaltsverzeichnis

Eltern – ABC Schule Heimiswil / Kaltacker .....	6
ABC.....	6
A.....	7
Absenzen .....	7
AdS / Angebot der Schule / freiwillige Fächer.....	7
Alkohol .....	7
Altstoffsammlung .....	7
Ansteckende Krankheiten .....	7
Antolin .....	7
Aufgaben .....	7
Aufgabenhilfe.....	8
B.....	8
Begabtenförderung.....	8
Berufswahl .....	8
Beschwerden / Probleme mit... / Fragen .....	8
Besuche .....	8
Beurteilung / Beurteilungsberichte.....	8
Bewegung .....	9
Bibliothek.....	9
Blockzeiten.....	9
C .....	9
D .....	9
Deutsch als Zweitsprache DaZ / Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder.....	9
Dispensationen / Urlaube .....	9
Disziplin .....	10
Drogen.....	10
Dyskalkulie.....	10
E.....	10
Einschreiben .....	10
Einschulungsklasse (EK).....	10

Eisbahn .....	11
Elternabende .....	11
Elterngespräche .....	11
Elternmitwirkung .....	11
Erziehungs- und Jugendberatung (EB).....	11
Examen / Schulschluss.....	11
Exkursionen.....	12
F.....	12
Fächer .....	12
Ferienplan .....	13
Ferienpass Burgdorf.....	13
Fluorid .....	13
Fragen / Beschwerden / Probleme mit... ..	13
Freie Halbtage / Halbtage .....	13
Freifächer / Wahlfächer .....	13
Fremdsprachige Kinder .....	13
Frühfranzösisch / Frühenglisch / Fremdsprache .....	13
Fundsachen / Fundgegenstände .....	13
G .....	13
Gesundheitsgruppe.....	13
H .....	14
Halbtage / Freie Halbtage .....	14
Handy .....	14
Hausaufgaben.....	14
Hausordnung .....	14
Hauswart .....	16
I .....	16
IF .....	16
Informatik .....	16
Integration .....	16
Internet (Umgang) .....	17
J .....	17
K .....	17
KBW .....	17

Kindergarten.....	17
KJPD.....	17
Kletterwand.....	17
KUW Kirchliche Unterweisung .....	17
L.....	17
Landschulwochen .....	17
Läuse.....	17
Legasthenie .....	17
Leitbild – Pädagogisches Schulleitbild 2013.....	18
Leuchtweste / Leuchtgurt .....	18
Logopädie .....	18
LP21 .....	18
M.....	18
Maibummel.....	18
Musikschule .....	18
N.....	18
Noten .....	18
Notfallkonzept .....	18
O.....	19
Oberstufe Heimiswil/Kaltacker / Sek 1 .....	19
P.....	19
Pausenkiosk.....	19
Primarschule.....	19
Probleme mit... / Beschwerden / Fragen .....	19
Projektwoche.....	19
Psychomotorik .....	19
Q.....	19
R.....	19
Rauchen.....	19
Realschule.....	19
Rhythmik .....	19
Runder Tisch – Kommission und Kollegium .....	20
S.....	20
Sammlungen .....	20

Schnupperlehre.....	20
Schularzt.....	20
Schulausfälle .....	20
Schulbesuche.....	20
Schulinspektorat .....	20
Schulkreise.....	20
Schullaufbahnentscheide .....	20
Schulleitung.....	21
Schulreise .....	21
Schulschluss / Examen.....	21
Schulsekretariat .....	21
Schulweg / Schulbus.....	22
Schulzahnpflege .....	22
Schwimmunterricht .....	22
Sekundarschule / Sek 1 .....	22
Selbstbeurteilung .....	22
Skilager / Schneesportlager .....	22
Solennität.....	23
Spezialunterricht .....	23
Sporttag.....	23
Stundenplan .....	23
T.....	23
Tagesschule.....	23
Triathlon .....	23
U .....	24
Übertritt.....	24
Umzug .....	24
Unfallversicherung.....	24
Urlaubsgesuch .....	24
V.....	24
Velo.....	24
Verkehrsunterricht.....	24
Volksschule .....	24
W.....	25

Wahlfächer / Freifächer .....	25
Waldkindergarten .....	26
Website.....	26
Weihnachten.....	26
Wohnortswechsel innerhalb der Gemeinde.....	26
X.....	26
Y.....	26
Z.....	26
Zahnarzt / Zahnpflege / Zahnprophylaxe / Zahnkarte .....	26
Zeugnisse.....	26
Znüni.....	26
Zukunftstag.....	26

## Eltern – ABC Schule Heimiswil / Kaltacker

### ABC

Das Eltern ABC versteht sich als Nachschlagewerk für Eltern. Die Schule bemüht sich, dieses Nachschlagewerk alle zwei Jahre zu aktualisieren.

## A

### Absenzen

Die Eltern sind für den regelmässigen Schulbesuch ihrer Kinder verantwortlich. Die Schulpflicht und die Absenzen sind in der Volksschulverordnung geregelt. Begründete Absenzen müssen aus Sicherheitsgründen der Lehrperson rasch gemeldet werden. Sie werden als Absenzen eingetragen.

Bei Krankheit hilft die Lehrperson beim Organisieren beim Nacharbeiten des verpassten Schulstoffs.

Schülerinnen und Schüler der Primarschule und Kindergarten können während eines Schuljahres 5 freie Halbtage beziehen, an denen sie der Schule fernbleiben dürfen.

→ Siehe Halbtage

Für längere Abwesenheit und für Urlaubsgesuche ist die Schulleitung zuständig. Das schriftliche Gesuch ist mindestens einen Monat vor dem Urlaub an die Schulleitung zu senden.

→ Siehe Dispensationen

### AdS / Angebot der Schule / freiwillige Fächer

→ Siehe Fächer

### Alkohol

Die Schule unterstützt ein generelles Alkoholverbot für alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhausareal und während Schulaktivitäten ausserhalb der Schule.

### Altstoffsammlung

Jeweils im Frühjahr und im Herbst finden die Altstoffsammlungen der Gemeinde statt. Die Oberstufe hilft mit und betreut die verschiedenen Standorte in der Gemeinde. Aus diesem Grund fällt der Unterricht für sie aus.

→ Siehe [www.schuleheimiswil.ch/aktuelles/agenda/](http://www.schuleheimiswil.ch/aktuelles/agenda/)

→ Siehe Kehrrichtmerkblatt unter [www.heimiswil.ch](http://www.heimiswil.ch)

### Ansteckende Krankheiten

→ Siehe Krankheiten

### Antolin

Leseförderung für Schülerinnen und Schüler auf webbasierter Internetplattform.

→ [www.antolin.ch](http://www.antolin.ch)

### Aufgaben

Durch Hausaufgaben kann das im Unterricht Gelernte vertieft werden. Hausaufgaben bieten die Möglichkeit, Arbeits- und Lerntechniken einzuüben. Zudem haben Hausaufgaben eine Brückenfunktion von der Schule zu den Eltern. Über die Art und den Umfang der Hausaufgaben entscheidet die Lehrperson. Die Schülerinnen und Schüler sollen sie in der Regel selbständig lösen können. Über das Wochenende sowie vom Vortag eines Feiertags auf den nächsten Schultag und über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden. Ausnahmen über das Wochenende sind möglich, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.

## Aufgabenhilfe

Schüler, welche die Hausaufgaben nicht selbständig lösen können, melden sich bei der Klassenlehrperson.

## B

### Begabtenförderung

Schülerinnen und Schüler mit einer **ausserordentlichen intellektuellen Begabung** sollen rechtzeitig erkannt und mit geeigneten Angeboten gefördert werden.

Die Gemeinde Heimiswil hat sich für diese Förderung gemeinsam mit den Gemeinden Burgdorf, Kirchberg und Oberburg zusammengeschlossen. So ist ein zentrales und umfangreiches Angebot entstanden, das die Kinder nach Abklärung durch die Erziehungsberatung in Burgdorf besuchen können.

Für weitere Informationen zum ABS – Angebot für ausserordentlich begabte Schülerinnen und Schüler (Begabtenförderung): <http://bmburgdorf.kibs.ch>

### Berufswahl

Während der letzten drei obligatorischen Schuljahre durchlaufen die Schülerinnen und Schüler die sieben Schritte zur Berufswahl. Dabei arbeitet die Schule eng mit der Berufsberatung zusammen.

→ [www.schuleheimiswil.ch/unterricht/berufswahl/](http://www.schuleheimiswil.ch/unterricht/berufswahl/)

→ [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

### Beschwerden / Probleme mit... / Fragen

→ Siehe Fragen

### Besuche

Eltern können nach Absprache mit der Lehrperson Schulbesuche machen, um ihr Kind in der täglichen Schulsituation zu erleben. Gespräche mit dem Lehrer oder der Lehrerin sind wünschenswert und notwendig und jederzeit nach Absprache möglich. Alle Lehrpersonen werden zudem durch die zugeteilten Mitglieder der KBW einmal im Jahr besucht.

### Beurteilung / Beurteilungsberichte

Vor den Sport- und Sommerferien erhalten die Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse ihre Beurteilungsberichte. In den unteren Klassen ab dem Kindergarten gibt es nur vor den Sommerferien eine Beurteilung.

Im Kindergarten und in der 1. und 2. Klasse der Primarschule werden noch keine Noten erteilt. Statt einer Benotung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung in Form eines Berichtes.

Dazu findet auf allen Stufen pro Schuljahr ein Elterngespräch statt, welches im Zeugnis / Beurteilungsbericht bestätigt wird. Die Beurteilung erfolgt nicht nur nach messbaren Fertigkeiten in den verschiedenen Fächern des Lehrplans. Die Gesamtbeurteilung berücksichtigt auch das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler, deren Neigungen, Begabungen und ihren persönlichen Entwicklungsstand. Im Kindergarten und in der 1. Klasse wird allen eine Infobroschüre abgegeben.

→ Schullaufbahnentscheide



## **Bewegung**

Durch verschiedene Schulanlässe, wie Triathlon, Orientierungslauf und Sporttag fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Bewegung. Wir unterstützen auch, dass sie den Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo machen.

## **Bibliothek**

Den Schülerinnen und Schülern stehen viele Bücher in beiden Schulhäusern zur Verfügung, welche sie auch mit nach Hause nehmen können. Die Ausleihe wird klassenweise organisiert.

## **Blockzeiten**

Die Schule Heimiswil/Kaltacker verfügt über Blockzeiten. Mit wenigen Ausnahmen haben die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen jeweils morgens von 8.20 -11.50 Uhr Unterricht. Die erste Lektion morgens von 7.30 – 8.15 Uhr dient dem abteilungsweisen Unterricht.

## **C**

## **D**

## **Deutsch als Zweitsprache DaZ / Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder**

Im Unterricht "Deutsch als Zweitsprache" werden alle Kinder mit mangelhaften Deutschkenntnissen gefördert. Ziel dieses Unterrichts ist es, den fremdsprachigen Schülerinnen und Schülern den Schulalltag zu erleichtern, indem sie bei der DaZ-Lehrperson im Einzelunterricht oder in Kleingruppen Deutsch lernen.

Diesen Unterricht besuchen die Kinder in einzelnen Lektionen über die Woche verteilt. Den grössten Teil des Unterrichts sind die Schülerinnen und Schüler jedoch in der Regelklasse.

## **Dispensationen / Urlaube**

Absatz 1: Vorhersehbare Dispensationen können nur noch bewilligt werden:

- a* im Rahmen der benötigten Zeit für Schnupperlehren, sofern diese nicht in der unterrichtsfreien Zeit gemacht werden können,
- b* bis einen halben Tag pro Woche für den Besuch von Kursen in heimatlicher Sprache und Kultur,
- c* im Rahmen der benötigten Zeit für die Förderung ausserordentlicher intellektueller, sportlicher oder musischer Begabungen,
- d* auf Antrag der Erziehungsberatung, des kinder- und jugendpsychiatrischen Dienstes oder des schulärztlichen Dienstes für das Fernbleiben von einzelnen Fächern aus besonderen Gründen, insbesondere wegen gesundheitlicher Einschränkungen, Lernbehinderungen oder komplexer Lernstörungen,
- e* für das Fernbleiben aufgrund religiöser Gebote,
- f* bis höchstens zwei Wochen pro Schuljahr für Familienferien, wenn aus beruflichen Gründen nicht mindestens vier Wochen der Ferien der Eltern mit den Schulferien zusammenfallen oder

wenn aus beruflichen oder familiären Gründen der Besuch von Familienangehörigen im Ausland nicht während der Schulferien möglich ist,

g bis höchstens drei Wochen pro Schuljahr für die Alpzeit.

Absatz 2: Bei Vorliegen besonderer Gründe kann in Fällen von Absatz 1 Buchstabe f ausnahmsweise bis höchstens 8 Wochen pro Schulstufe (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) vom Unterricht dispensiert werden.

**Dispensationsgesuche sind spätestens vier Wochen vor Abwesenheitsbeginn der Schulleitung schriftlich und begründet einzureichen.** Für die Dispensation für Schnupperlehren kann eine kürzere Frist gewährt werden. Die Schulleitung kann Beweise oder Bestätigungen für die Begründung einfordern und das Schulinspektorat mit einbeziehen.

An Gesuche, welche unter Punkt f von der Schulleitung genehmigt werden, werden in der Regel 4 Halbtage angerechnet. Ein Halbtage bleibt für Unvorhergesehenes bestehen.

Als Eltern sind Sie verpflichtet, Ihr Kind gemäss Stundenplan in den Kindergarten oder in die Schule zu schicken. Eltern, die ihr Kind mit Absicht nicht zur Schule schicken, können gebüsst werden.

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/)

→ Absenzen

→ Halbtage

## Disziplin

→ Hausordnung

## Drogen

Es gibt ein generelles Drogenverbot für alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhausareal und während Schulaktivitäten ausserhalb der Schule.

## Dyskalkulie

Dyskalkulie ist eine Schwäche beim Erlernen der Rechenoperationen, der Orientierung im Zahlenraum und/oder des mathematischen Verständnisses. Man spricht auch von Lernstörungen im mathematischen Bereich.

## E

### Einschreiben

Eltern, welche Kinder im Kindergartenalter haben, werden von der Gemeinde angeschrieben und mit den nötigen Informationen beliefert. Vom Kindergarten in die 1. Klasse findet kein eigentliches Einschreiben mehr statt.

### Einschulungsklasse (EK)

Die Einschulungsklasse ist ein besonderes Angebot für Kinder, welche zum Zeitpunkt der Einschulung Entwicklungsverzögerungen und eine eher geringe Schulbereitschaft aufweisen.

Die Einschulungsklasse dauert zwei Jahre. Die Lerninhalte der ersten Primarklasse werden auf diese zwei Schuljahre aufgeteilt. Der Übertritt im Anschluss an die EK erfolgt in die 2. Primarklasse. Die 2 Jahre gelten als 2 Schuljahre.

In der Einführungsklasse werden die Wahrnehmung, die motorische Entwicklung, das Selbstwertgefühl, die Belastbarkeit, die Ausdauer und das Sozialverhalten besonders gefördert.

### **Eisbahn**

Vor der Turnhalle Kirchmatte Heimiswil wird im Winter die Eisbahn aufgestellt, welche bei guter Witterung für jedermann geöffnet ist. Die Mithilfe von Eltern und SuS ist erwünscht und willkommen!

### **Elternabende**

Elternabende finden jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres statt. Sie dienen zur Information durch die Lehrpersonen über das neue Schuljahr und zum besseren Kennenlernen.

### **Elterngespräche**

Nach den kantonalen Richtlinien finden Ende 1. Semester die Elterngespräche statt.

### **Elternmitwirkung**

Die Schule schätzt die Mitarbeit der Eltern sehr. Bei verschiedenen Aktivitäten ist sie auf diese Mithilfe angewiesen. Rechtzeitig orientiert die Schule über solche Anlässe und fragt dazu Eltern an. Nach einer Bedarfsumfrage im Jahre 2009 wurde kein Elternrat eingeführt.

### **Erziehungs- und Jugendberatung (EB)**

Diese Beratungsstelle, die Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie allen mit Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen beauftragten Personen und Institutionen bei Fragen und Schwierigkeiten der Entwicklung, Erziehung und Schulung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung steht.

Sehr sinnvoll ist eine Anmeldung auf der EB oder dem KJPD (Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst) auch, wenn man den Eindruck hat, es gehe einem Kind psychisch nicht gut, wenn über längere Zeit anhaltende Verhaltensschwierigkeiten zu beobachten sind oder festzustellen ist, dass Konflikte zwischen Eltern und Lehrerschaft beim Kind zu Problemen führen.

In den Erziehungsberatungsstellen erhalten Eltern und Lehrkräfte eine kostenlose Beratung. Aufgrund einer Untersuchung des Kindes und in Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrkräften wird nach geeigneten Hilfen wie z. B. Spezialunterricht gesucht.

### **Erziehungsberatung Burgdorf**

Dunantstrasse 7b

3400 Burgdorf

Tel.: 031 / 635 52 52

Fax: 031 / 635 52 53

E-Mail: [eb.burgdorf@erz.be.ch](mailto:eb.burgdorf@erz.be.ch)

→ [www.erz.be.ch/erziehungsberatung](http://www.erz.be.ch/erziehungsberatung)

### **Examen / Schulschluss**

→ Siehe Schulschluss

## Exkursionen

Während des Schuljahres organisieren die Lehrpersonen verschiedene Exkursionen und Reisen für die Schülerinnen und Schüler. Die Eltern und die Kommission für das Bildungswesen werden rechtzeitig schriftlich darüber orientiert.

## F

### Fächer

Obligatorische Fächer müssen von allen Schülerinnen und Schüler besucht werden. Sie sind Bestand der kantonalen Richtlinien und des Lehrplanes. Zudem besteht ein Angebot für freiwillige Fächer AdS (Angebot der Schule). Im Frühjahr können sich die Schülerinnen und Schüler dafür anmelden. Einige AdS Fächer sind an unserer Schule für die Schülerinnen und Schüler Pflicht, wie z.B. Tatstatorschreiben, Schwimmunterricht. Erklärungen zu den Abkürzungen:

## Erklärungen zu den Stundenplänen

### Abkürzungen:

### Obligatorischer Unterricht

M	Mathematik
Mu	Musik
D	Deutsch
F	Franz
E	Englisch
TTG	Technisches Gestalten (Werken)
TTG	Textiles Gestalten (Handarbeiten)
BG	Bildnerisches Gestalten (Zeichnen)
NMM	Natur, Mensch, Mitwelt
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie
MGS	Musikalische Grundschule
GTZ	Geometrisch-technisches Zeichnen

IF	Integrative Förderung
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
SpU	Spezialunterricht

### Fakultativer Unterricht

AdS	Angebot der Schule (Wahlfach)
Orff	Instrumentalunterricht, Rhythmusinstrumente, ...
ILF M	Individuelle Lernförderung Mathematik
ILF D/F	Individuelle Lernförderung Deutsch/Franz
GEB	Gesundheit-Ernährung-Bewegung (u.a. Unihockey)

## **Ferienplan**

Der Ferienplan erscheint jährlich im Gemeindeblatt. Zudem ist er auch auf der Website der Schule aufgeschaltet. Er richtet sich nach den kantonalen Richtlinien und nach dem Ferienplan der Schulen in Burgdorf.

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/ferienplan/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/ferienplan/)

## **Ferienpass Burgdorf**

Die Kommission für Gesellschaft und Kultur engagiert sich in der Organisation und der Durchführung des Ferienpasses, welcher mit den umliegenden Gemeinden durchgeführt wird. Der Ferienpass findet während der Sommerferien statt. Die Infolyer werden in der Schule verteilt. Das Anmelden erfolgt selbstständig via Internet.

## **Fluorid**

→ Schulzahnpflege

## **Fragen / Beschwerden / Probleme mit...**

Ihre Ansprechpersonen sind die Lehrkräfte. Sie stehen in engem Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern, sowie mit der Schulleitung. Fragen, Beschwerden bitte zuerst mit den betroffenen Lehrpersonen direkt besprechen, dann, wenn nötig, mit der Klassenlehrperson und der Schulleitung Kontakt aufnehmen. Probleme, bei denen kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden kann, richten Sie an die KBW.

## **Freie Halbtage / Halbtage**

→ Halbtage

→ Absenzen

## **Freifächer / Wahlfächer**

→ Fächer

## **Fremdsprachige Kinder**

→ Deutsch als Zweitsprache

## **Frühfranzösisch / Frühenglisch / Fremdsprache**

Seit dem Schuljahr 2011/12 wird Französisch ab dem 3. Schuljahr und seit 2013/14 Englisch ab der 5. Klasse unterrichtet.

→ [www.schuleheimiswil.ch/unterricht/français/](http://www.schuleheimiswil.ch/unterricht/français/)

## **Fundsachen / Fundgegenstände**

Bei vermissten Gegenständen können die Lehrpersonen weiterhelfen. In den Turnhallen ist der jeweilige Abwart dafür zuständig.

## **G**

### **Gesundheitsgruppe**

In unserer Gemeinde existiert seit 1999 eine Arbeitsgruppe für die Gesundheitsförderung. Sie ist der Kommission für Gesellschaft und Kultur KGK unterstellt. Diese Arbeitsgruppe für die Gesundheitsförderung erarbeitet jährlich ein Rahmenangebot zu einem Thema der Gesundheitsförderung, das sowohl die Schule als auch die gesamte

Gemeindebevölkerung ansprechen soll. Bei Bedarf werden entsprechende Fachkräfte beigezogen. Damit die Arbeitsgruppe möglichst gut in der Gemeinde verankert ist, setzt sie sich aus Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerschaft, der Eltern und der KGK zusammen.

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/gesundheit/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/gesundheit/)

## H

### Halbtage / Freie Halbtage

Nach den kantonalen Richtlinien haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit an 5 Halbtagen dem Unterricht ohne Dispensationsgrund fern zu bleiben. Vorgängig müssen die Eltern spätestens einen Tag zuvor der Klassenlehrperson ein Gesuch einreichen. Dieses Formular kann direkt bei der Klassenlehrperson bezogen werden oder über die Webseite ausgedruckt werden. In der Regel keine freien Halbtage während besonderer Schulanlässe. Angebrochene Halbtage gelten als ganze Halbtage. Nicht bezogene Halbtage können nicht von einem Schuljahr ins nächste übertragen werden. Die Verantwortung für das Nacharbeiten des versäumten Stoffes liegt beim Kind und bei den Erziehungsberechtigten.

### Handy

→ Hausordnung, unter Punkt 9

### Hausaufgaben

→ Aufgaben

### Hausordnung

Die Schule verfügt über eine Hausordnung, welche das Leben miteinander während der Schulzeit regelt. Verstösse gegen die Hausordnung haben eine pädagogische Massnahme zu Folge. Die Eltern werden in einer Mitteilung darüber informiert. Die Hausordnung und das Mitteilungsblatt sind auf der Website aufgeschaltet.

#### 1. **Motto**

1.1 Wir teilen den gleichen Lebensraum. Wir nehmen Rücksicht aufeinander und verpflichten uns zu gegenseitigem Respekt.

#### 2. **Du und ich**

2.1 Wir verlangen ein anständiges, korrektes Benehmen.

2.2 Wir pflegen eine anständige Sprache und brauchen keine beleidigenden Wörter.

2.3 Wir lassen fremdes Eigentum in Ruhe.

2.4 Wir verhalten uns beim Spielen fair.

#### 3. **Im Schulhaus**

3.1 Wir verlassen Arbeitsplätze ausserhalb des Klassenzimmers ordentlich.

3.2 Wir tragen Hausschuhe, die wir auch richtig versorgen (ausser im technischen Gestalten und in der Hauswirtschaft).

- 3.3 Wir sind bei Schulbeginn am Morgen und nach dem Mittag am Platz.
- 3.4 Wir sind während des Unterrichtes anderer Klassen im Gang leise.
- 3.5 Wir benützen die Gänge und Toiletten nicht als Spielplatz.
- 3.6 Wir benützen den Kopierer nur mit Bewilligung einer Lehrperson.

#### **4. Umgang mit Material**

- 4.1 Wir tragen Sorge zum Mobiliar und Schulmaterial. Es gilt die *Preisliste Material*.
- 4.2 Wir melden kaputtes Material sofort einer Lehrperson oder dem Hauswart.
- 4.3 Wir reinigen unser Klassenzimmer selber (Ämtliplan) und lassen keinen Abfall herum liegen.
- 4.4 Wir geben Fundgegenstände im Lehrerzimmer ab.

#### **5. Pausen**

- 5.1 Wir verbringen die grossen Pausen auf dem Pausenplatz.
- 5.2 Wir verlassen das Schulhausareal nur mit Erlaubnis.
- 5.3 Die schneeballfreien Zonen werden eingehalten.
- 5.4 Während der grossen Pause ist die Pausenaufsicht Ansprechperson.

#### **6. Schulweg / Velos / Mofas**

- 6.1 Wir versorgen die Velos und Mofas gemäss den Abmachungen.
- 6.2 Wir fahren nicht auf dem Pausenplatz herum.

#### **7. Schulbus**

- 7.1 Wir befolgen die Anweisungen des Schulbusfahrers.

#### **8. Internet**

- 8.1 Wir benützen das Internet nur mit der Bewilligung einer Lehrperson.

#### **9. Tragbare elektronische Geräte (Handys, iPod, ...)**

- 9.1 In Schulgebäuden und Pausenplätzen: Nicht sichtbar, abgeschaltet.
- 9.2 Telefonate, SMS oder Ähnliches: Nur mit Bewilligung einer LP im Bereich der Pausenhallen.

#### **10. Massnahmen bei Missachtung der Haus- und Zimmerordnungen**

- 10.1 Halten wir die Hausordnung nicht ein, so können folgende Massnahmen ergriffen werden: Wiedergutmachung, erster telefonischer Kontakt mit Eltern, Mitteilungsblatt an die Eltern, Strafaufgaben, Strafarbeiten, Nachsitzen, Elterngespräch, Vereinbarungen, ...
- 10.2 Bei Missachtung von Punkt 9 werden die Geräte umgehend von den Lehrpersonen eingezogen und können von den Erziehungsberechtigten am nächsten Schultag während den Unterrichtszeiten bei der Schulleitung abgeholt werden.

#### **11. Schlussbemerkung**

- 11.1 Die Hausordnung wird alle Schuljahre angepasst. Sie ist Bestandteil des Schulhandbuchs und wird zusammen mit den Massnahmenblatt „Ablaufschema bei Verstössen gegen die Hausordnung“ von der Bildungskommission genehmigt.

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/)

## Hauswart

Die Hauswarte sind auf der Homepage [www.heimiswil.ch](http://www.heimiswil.ch) Verwaltung/Abwarte vorgestellt. Sie sind direkt der Kommission für das Bildungswesen unterstellt.

## I

### IF

IF – Integrative Förderung

Die **IF-Lehrperson** wird von der Regellehrperson zur Beratung und Unterstützung beigezogen, wenn eine schwierige Klassensituation zusätzliche Hilfe erfordert oder einzelne Schülerinnen und Schüler mit Lern- oder Verhaltensproblemen unterrichtsbegleitende Stützmassnahmen benötigen.

Die integrative Förderung orientiert sich grundsätzlich am Klassenunterricht und am individuellen Förderbedarf des einzelnen Kindes oder Jugendlichen. Je nach Problemlage kommen unterschiedliche Arbeitsformen zum Einsatz: Die IF-Lehrperson kann ein oder mehrere Kinder während des Regelunterrichts in der Klasse betreuen oder in einem benachbarten Raum im Einzel- oder Kleingruppenunterricht individuell fördern. Zudem besteht auch die Möglichkeit des Teamteaching, d.h. der gemeinsamen Planung und Durchführung eines sowohl individualisierenden als auch gemeinschaftsfördernden Unterrichts durch die Klassen- und die IF-Lehrperson.

## Informatik

Unsere Schule verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in der Informatik. Es ist der Schule ein Anliegen die Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich zu fördern. Aus diesem Grund verfügt die Schule auch über ein Informatikkonzept.

## Integration

Auf Anfang des Schuljahres 2009/10 hat im Kanton Bern die Umsetzung von Art. 17 VGS (Volksschulgesetz) begonnen. Der sogenannte Integrationsartikel fordert, dass allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von allfälligen erschwerenden Lernvoraussetzungen individueller und kultureller Art der Besuch von Regelklassen offen stehen sollte. Zur Realisierung dieses Ziels hat der Regierungsrat den Gemeinden im Rahmen der Verordnung über besondere Massnahmen (BMV) finanzielle Mittel in Form von Lektionenpools zur Verfügung gestellt, die es erlauben, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bedarf durch Spezialunterricht zu unterstützen, so dass sie in die Regelklassen integriert werden können.

In unserer Gemeinde haben wir im Zuge der Schliessung der Kleinklassen in Burgdorf seit Beginn des Schuljahres 2009/10 die Möglichkeit erhalten, zusätzlich zu Logopädie und DaZ (Deutsch als Zweitsprache) neu Integrative Förderung (IF), Psychomotorik und Rhythmik anzubieten. Diese Fördermassnahmen stehen allen Schulstufen zur Verfügung und sind für die Erziehungsberechtigten unentgeltlich. Zudem besteht die Möglichkeit, ausserordentlich begabte Kinder nach Abklärung durch die Erziehungsberatung am Begabtenförderprogramm in Burgdorf (ABS) teilhaben zu lassen.

Der fachliche Austausch zwischen den Lehrpersonen für Spezialunterricht und die Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen und den Erziehungsberechtigten garantieren eine optimale Nutzung dieser neu entstandenen Förderangebote.

Der Spezialunterricht findet in der Regel während des regulären Unterrichts statt.



## **Internet (Umgang)**

Siehe Hausordnung, unter Punkt 8

Die Schule bemüht sich den Schülerinnen und Schülern die Chancen und die Gefahren des Internets aufzuzeigen. Ab der 4. Klasse werden jährliche Vereinbarungen zum Internetgebrauch unterschrieben.

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/)

## **J**

## **K**

### **KBW**

Kommission für das Bildungswesen

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/kbw/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/kbw/)

### **Kindergarten**

→ Volksschule

### **KJPD**

= Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

→ Erziehungsberatung

→ [www.erz.be.ch/erziehungsberatung](http://www.erz.be.ch/erziehungsberatung)

### **Kletterwand**

Eine vollständig mit allen Materialien ausgerüstete Kletterwand ist seit Februar 2000 in der Turnhalle Kirchmatte Heimiswil in Betrieb. Die Anlage und das Material werden regelmässig gewartet und ersetzt. Die Betreuung obliegt Martin Weiss. Er ist Ansprechperson.

### **KUW Kirchliche Unterweisung**

[www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/kuw/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/kuw/)

## **L**

### **Landschulwochen**

Landschulwochen werden in der Regel ab der Mittelstufe durchgeführt.

### **Läuse**

Die Kommission für das Bildungswesen hat ein Konzept zur Kopfläusebekämpfung ausgearbeitet. Das Merkblatt für die Eltern kann unter ausgedruckt werden. Das Konzept zur Kopfläusebekämpfung kann beim Schulsekretariat bezogen werden.

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/)

### **Legasthenie**

Lese- und Rechtschreibschwäche. Kinder mit einer ungewöhnlichen und ausgeprägten Schwäche im Lesen und (orthografisch) korrekten Schreiben erhalten nach einer Abklärung beim Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst eine Therapie im Rahmen des Unterrichts.

- [www.erp.be.ch/erziehungsberatung](http://www.erp.be.ch/erziehungsberatung)
- Spezialunterricht

### **Leitbild – Pädagogisches Schulleitbild 2013**

- [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/leitbild/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/leitbild/)

### **Leuchtweste / Leuchtgurt**

Im Kindergarten erhält jedes Kind einen Leuchtgurt. Zu Beginn der ersten Klasse wird eine Leuchtweste abgegeben. Später sind die Eltern für die Leuchtwesten verantwortlich. Wir erwarten, dass auf dem Schulweg Leuchtwesten getragen werden. Im Winterhalbjahr besteht ein Obligatorium.

### **Logopädie**

Kinder mit Auffälligkeiten in der mündlichen oder schriftlichen Sprache werden von der Klassenlehrperson zur Abklärung an die Logopädin Frau Esther Bärtschi gewiesen und erhalten bei Bedarf für eine zeitlich begrenzte Dauer Therapiektionen.  
→ Spezialunterricht

### **LP21**

Auf das Schuljahr 2018/19 wird der LP 21 bis zur 7. Klasse eingeführt.

- [www.schuleheimiswil.ch/aktuelles/lehrplan21/](http://www.schuleheimiswil.ch/aktuelles/lehrplan21/)
- Volksschule

## **M**

### **Maibummel**

Der Maibummel gehört zur Schultradition. Manchmal wird er auch von einigen Klassen in den „Spätsommer“ als Herbstbummel vorverlegt.

### **Musikschule**

Die Gemeinde Heimiswil ist Mitglied des Trägervereins der Musikschule Region Burgdorf. Gewisser Unterricht findet in unseren Schulanlagen statt.

- [www.musikschuleburgdorf.ch](http://www.musikschuleburgdorf.ch)

## **N**

### **Noten**

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden ab der 3. Klasse mit Noten von 1 - 6 beurteilt. 1 ist die geringste, 6 ist die beste Note.

- [www.erp.be.ch/erp/de/index/kindergarten\\_volksschule/kindergarten\\_volksschule/beurteilung\\_04.html](http://www.erp.be.ch/erp/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/beurteilung_04.html)

### **Notfallkonzept**

Die Schule Heimiswil/Kaltacker hat ein Notfallkonzept betreffend Krisenintervention und Krisenbewältigung erarbeitet. Das Konzept kann beim Schulsekretariat bezogen werden.

## O

### **Oberstufe Heimiswil/Kaltacker / Sek 1**

→ Volksschule

## P

### **Pausenkiosk**

Im Schulhaus Heimiswil wird zweimal pro Woche ein Pausenkiosk durchgeführt.

### **Primarschule**

→ Volksschule

### **Probleme mit... / Beschwerden / Fragen**

→ Fragen

### **Projektwoche**

Während mehreren Tagen konzentrieren sich die Kinder auf ein bestimmtes Thema oder setzen ein Projekt um. Während den Projektwochen können Klassengruppen aufgelöst werden und der Stundenplan kann angepasst werden.

### **Psychomotorik**

Die Psychomotorik stellt die Wechselwirkung zwischen Denken, Fühlen und Bewegen und deren Bedeutung für die Entwicklung des Menschen in seinem Umfeld ins Zentrum. Ist diese Beziehung in Disharmonie, kann die Psychomotorik-Therapie helfen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Psychomotorik-Therapie ist eine Chance für das Kind und sein Umfeld. Im Moment wird an unserer Schule selber kein Psychomotorikunterricht angeboten. Ein Angebot besteht in der Ärztepraxis Sigristenhaus bei Frau Kausche.

→ Spezialunterricht

## Q

## R

### **Rauchen**

Das Rauchen ist den Schülerinnen und Schülern auf dem gesamten Schulhausareal sowie bei allen Schulaktivitäten ausserhalb des Schulhauses untersagt.

### **Realschule**

→ Volksschule

### **Rhythmik**

Rhythmik hat zum Ziel, die Ausdruckfähigkeit der kindlichen oder jugendlichen Persönlichkeit entwickeln zu helfen und damit das Selbstvertrauen zu stärken.

Ähnlich wie die Psychomotorik setzt die Rhythmik grundsätzlich im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich an, d.h. es werden verschiedene Gebiete wie musikalische Fähigkeiten, Bewegungsformen Sinneswahrnehmungen, Konzentration und Ausdauer verknüpft und gefördert.

Die Rhythmiklehrerin wird von der Lehrperson kontaktiert, wenn Schülerinnen und Schüler eine spezielle Förderung in diesen Bereichen benötigen.

Der Unterricht findet in der Regel einmal wöchentlich in Kleingruppen statt.

## **Runder Tisch – Kommission und Kollegium**

Weiterbildung ist für die Lehrpersonen sowie für die Mitglieder der Bildungskommission unerlässlich. Jährlich findet ein gemeinsamer Weiterbildungsanlass unter dem Namen "Runder Tisch" statt, bei dem über ein aktuelles Thema diskutiert wird. Allfällige Unterrichtsausfälle werden den Eltern frühzeitig mitgeteilt.

## **S**

### **Sammlungen**

Einige Lehrkräfte führen mit ihren Klassen Sammlungen durch, zugunsten von z.B. „Bärner Jugendtag“, „Talerverkauf“ und natürlich auch den Klassenkassen.

### **Schnupperlehre**

Schnupperlehren sind ein wichtiger Bestandteil in der Berufsfindung ab der 8. Klasse und finden in der Regel in den Schulferien statt. Auf ein schriftliches Gesuch hin können Schnupperlehren während der Schulzeit bewilligt werden.

### **Schularzt**

Schülerinnen- und Schüleruntersuchungen finden im Kindergarten, in der 4. Klasse und in der 9. Klasse statt. Die Klassenlehrpersonen geben den Eltern rechtzeitig das Informationsmaterial dazu ab und organisieren den Untersuchungstermin. Die Schulärzte sind Dr. med. Markus Baumann, 5. – 9. Klasse und Dr. C. Anderegg, KG – 4. Klasse, Sigristenhaus, 3412 Heimiswil.

### **Schulausfälle**

Schulausfälle werden so weit als möglich vermieden und bei Bedarf wird eine externe Stellvertretung eingesetzt. Bei kurzfristiger Erkrankung einer Lehrperson kann es zu Schulausfällen kommen. Unterrichtsausfälle wegen Weiterbildungen der Lehrpersonen werden den Eltern frühzeitig mitgeteilt.

### **Schulbesuche**

→ Besuche

### **Schulinspektorat**

Wir sind dem REO (Region Emmental Oberarargau) zugeteilt.

### **Schulkreise**

Im Schulhaus Kaltacker werden die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse unterrichtet. Seit der Schliessung des Schulhauses Rotenbaum gehen auch die Kinder dieses Schulkreises im Kaltacker zur Schule.

Die Kinder aus dem Schulkreis Busswil besuchen das Schulhaus Heimiswil. Dort wird vom Kindergarten bis zur 9. Klasse unterrichtet.

### **Schullaufbahnentscheide**

Der Schullaufbahnentscheid erfolgt auf Grund einer Gesamtbeurteilung der Frage, welcher weitere Weg für eine bestimmte Schülerin oder einen bestimmten Schüler der beste sei. Ob und wie Schülerinnen und Schüler von einer Klasse oder Stufe zur nächsten übertreten, wird in der Promotionsverordnung geregelt. Darin wird festgehalten, wie die Leistungen der Lernenden beurteilt werden und wie ein Übertrittsentscheid gefällt wird.

- **Auf der Primarstufe** setzt er sich zusammen aus der Beurteilung der Sachkompetenz- also der Leistungen in allen Fächern. Die Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens ergänzt die Leistungsbeurteilung der Schülerin resp. des Schülers.

- **Auf der Sekundarstufe I** wird ebenfalls die Sachkompetenz in allen obligatorischen Fächern beurteilt. Dazu kommt auch hier die Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens. In der Regel treten die Schülerinnen und Schüler ins nachfolgende Schuljahr oder ins nächste Semester des bisher besuchten Schultyps über. Von diesem Grundsatz abweichende Schullaufbahnentscheide sind zum Beispiel die Arbeit mit reduzierten oder erweiterten individuellen Lernzielen (für Kinder/ Jugendliche mit Lernschwierigkeiten resp. besonderen Begabungen), die Zuweisung in eine besondere Klasse, die Wiederholung eines Schuljahrs oder das Überspringen eines Schuljahrs. Auf der Sekundarstufe I gelten auch der Wechsel des Niveaus in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik sowie die Zulassung zur Mittelschulvorbereitung, der Ausschluss davon und die Zulassung zum gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr als Schullaufbahnentscheide.

→ [www.erez.be.ch/erez/de/index/kindergarten\\_volksschule/kindergarten\\_volksschule/beurteilung\\_04/elterninformationen](http://www.erez.be.ch/erez/de/index/kindergarten_volksschule/kindergarten_volksschule/beurteilung_04/elterninformationen)

→ Beurteilung

### Schulleitung

Hauptschulleiter/ SL Schulhaus Heimiswil:

Jürg Burkhalter

Schindelgasse 1

3412 Heimiswil

034 422 97 65

[schulleitung@schuleheimiswilkaltacker.ch](mailto:schulleitung@schuleheimiswilkaltacker.ch)

SL Schulhaus Kaltacker

Beatrice Stofer

Oberdorf 20

3412 Heimiswil

034 422 59 68

[spezialunterricht@schuleheimiswilkaltacker.ch](mailto:spezialunterricht@schuleheimiswilkaltacker.ch)

### Schulreise

Jede Klasse geht einmal im Jahr auf eine Schulreise. In den oberen Klassen werden auch mehrtägige Schulreisen durchgeführt.

### Schulschluss / Examen

In der Regel findet Ende des Schuljahres das Examen der beiden Schulhäuser statt. Normalerweise führt jedes Schulhaus eine separate Schulschlussfeier und ein Brätliabend mit den Eltern an zwei verschiedenen Tagen durch. In der letzten Schulwoche besteht ein ausserordentlicher Stundenplan.

### Schulsekretariat

Das Schulsekretariat befindet sich im Gemeindehaus:

Schulsekretariat

Claudia Ellenberger

Gemeindeverwaltung, 3412 Heimiswil

Tel. 034 420 40 40

E-Mail: [schulsekretariat@schuleheimiswilkaltacker.ch](mailto:schulsekretariat@schuleheimiswilkaltacker.ch)

### **Schulweg / Schulbus**

Für den Schulweg sind grundsätzlich die Eltern verantwortlich. Verkehrserziehung ist aber auch im Unterricht immer wieder ein Thema und die Lehrpersonen sind Ansprechpersonen bei Problemen auf dem Schulweg.

Die Lehrpersonen befürworten, dass die Schülerinnen und Schüler den Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo bewältigen und nicht mit dem Auto chauffiert werden.

Die Kinder aus den Schulkreisen Busswil und Rotenbaum werden mit dem Schulbus transportiert. Die Schulleitung erarbeitet dafür jährlich dem Stundenplan angepasste Fahrpläne.

Jeweils ab den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien wird das Tragen einer Leuchtweste von der Schule erwünscht.

### **Schulzahnpflege**

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse werden jährlich zahnärztlich untersucht. Die Klassenlehrpersonen geben entsprechende Infoblätter ab.

Die Klassen des Kindergartens und der Primarschule erhalten jährlich Besuch von speziell ausgebildeten Dentalhygienikerinnen. In den Lektionen werden Tipps zum Vermeiden von Zahnschäden vermittelt, und es wird mit den Kindern Fluorid zur Härtung des Zahnschmelzes eingebürstet. Das Fluorbürsten wird zusätzlich mehrere Male pro Jahr von den Lehrpersonen durchgeführt.

Die Zahnkarten werden von den Kindergärtnerinnen abgegeben und werden in der Regel in der Schule aufbewahrt.

Schulzahnpflegestellenleiter ist Jürg Burkhalter

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/schulzahnpflege/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/schulzahnpflege/)

### **Schwimmunterricht**

Der Schwimmunterricht ist für alle 4. Klässler obligatorisch und fest im Stundenplan verankert. Die Kinder beider Schulhäuser besuchen den Schwimmunterricht im Hallenbad Burgdorf. Ziel ist es den Ausweis WSC Wasser-Sicherheits-Check zu erhalten.

### **Sekundarschule / Sek 1**

→ Volksschule

### **Selbstbeurteilung**

Mindestens einmal pro Schuljahr wird eine Selbstbeurteilung ausgefüllt.

### **Skilager / Schneesportlager**

Das Skilager ist fester Bestandteil im Schuljahresprogramm und findet in der Schulwoche vor den Sportferien statt. Demzufolge ist die Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler von der 5. – 9. Klasse resp. 6. – 9. Klasse obligatorisch. Bei Bedarf kann ein Alternativprogramm integriert werden.

## **Solennität**

Ab 11.00h ist schulfrei.

## **Spezialunterricht**

Für psychologische Abklärungen und Vorschläge für allfällige Therapien sowie für schwierige Schullaufbahnentscheide beanspruchen die Schulen die kantonale Erziehungsberatungsstelle (EB) und den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) in Burgdorf.

Wenn Eltern oder Lehrkräfte bei einem Kind Lernschwierigkeiten oder Behinderungen feststellen, so ist es wichtig, dass sie gemeinsam nach Lösungen suchen. Oft ist eine Abklärung bei einer Erziehungsberatungsstelle, beim Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst oder beim Schularzt angezeigt.

Sehr sinnvoll ist eine Anmeldung auf der EB/dem KJPD auch, wenn man den Eindruck hat, es gehe einem Kind psychisch nicht gut, wenn über längere Zeit anhaltende Verhaltensschwierigkeiten zu beobachten sind oder festzustellen ist, dass Konflikte zwischen Eltern und Lehrerschaft beim Kind zu Problemen führen. In den Erziehungsberatungsstellen erhalten Eltern und Lehrkräfte eine kostenlose Beratung. Aufgrund einer Untersuchung des Kindes und in Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrkräften wird nach geeigneten Hilfen wie z. B. Spezialunterricht gesucht.

Der Spezialunterricht findet normalerweise während einiger Lektionen pro Woche anstelle des ordentlichen Unterrichts statt. Er wird von besonders ausgebildeten Lehrkräften erteilt und ist für die Eltern kostenlos.  
→ IF oder Logopädie oder Psychomotorik oder Rhythmik

## **Sporttag**

Es findet jährlich ein Sporttag statt. Die Oberstufe führt einen Leichtathletikmehrkampf in Heimiswil durch und die Unter- und Mittelstufe beider Schulhäuser absolvieren verschiedene Disziplinen im Kaltacker.

## **Stundenplan**

Die Stundenpläne für das folgende Schuljahr werden von den Klassenlehrpersonen frühzeitig spätestens Ende Mai Juni abgegeben.

## **T**

### **Tagesschule**

Bei ausreichender Nachfrage wird die Gemeinde Heimiswil ein Tagesschulangebot einführen. Es wird jährlich eine Umfrage durchgeführt. Zum Fragebogen:

→ [www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/](http://www.schuleheimiswil.ch/über-uns-1/downloads/)

### **Triathlon**

Unterstützt vom Schweizerischen Triathlonverband organisiert die Schule Heimiswil/Kaltacker alle zwei Jahre einen Schülertriathlon auf der Burgdorfer Schützenmatte. Die 1. – 9. Klässler messen sich in den Disziplinen Rennen, Velofahren und Schwimmen.

## U

### Übertritt

- Beurteilung
- Schullaufbahnentscheide

### Umzug

Die Schulleitung stellt sicher, dass bei einem Umzug alle erforderlichen Dokumente an die neue Schule weitergeleitet werden.

- Wohnortwechsel innerhalb der Gemeinde

### Unfallversicherung

Aufgrund des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) haben die Schulen keine spezielle Schülerunfallversicherung mehr abzuschliessen. Der gesamte Versicherungsschutz für die Bereiche Krankheit, Unfall, Invalidität und Todesfall liegt somit in der Verantwortung der Eltern.

### Urlaubsgesuch

- Absenzen
- Dispensationen
- Halbtage

## V

### Velo

Ab wann die Schülerinnen und Schüler mit dem Velo zur Schule fahren, liegt im Ermessen der Eltern. Die Zweitklässler werden durch den Verkehrsinstruktor instruiert. Die Eltern stellen sicher, dass die Velos richtig ausgerüstet sind. Wir sind froh, wenn die Velohelme und Leuchtwesten getragen werden. Auf Schulexkursionen beide obligatorisch.

Da wir ebenfalls Exkursionen mit dem Velo durchführen, sind wir froh, wenn Eltern frühzeitig das sichere Fahren auch bewusst in der Stadt Burgdorf üben.

### Verkehrsunterricht

Die Kinder erhalten Verkehrsunterricht durch einen kantonalen Verkehrsinstruktor.

### Volksschule

#### Kindergarten 2 Jahre

Ab 2013 erfolgt in Zusammenhang mit HarmoS die Einführung des zweijährigen obligatorischen Kindergartens. Gleichzeitig wurde der Stichtag des Geburtsdatums für den Kindergarteneintritt vom 30. April auf den 31. Juli verschoben. Der Kindergarten fördert gezielt die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz der Kinder. Er führt die Kinder in der Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und den Dingen um sie herum zu elementaren Lernerfahrungen. Das Lernen und Spielen in der Gruppe bereitet die Kinder auf den Übertritt in die Schule vor.



## Primarstufe 6 Jahre 1. – 6. Klasse

Jedes Kind, das vor dem 1. August das sechste Altersjahr zurückgelegt hat, tritt am 1. August des gleichen Jahres in die Primarschule ein. Die Primarschule dauert in der Regel sechs Jahre. Während dieser Zeit werden alle Kinder gemeinsam unterrichtet.

## Sekundarstufe 1 3 Jahre 7. – 9. Klasse Niveau Realschule

Alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Heimiswil im Realschulniveau besuchen den Unterricht von der 7. bis zur 9. Klasse im Schulhaus Dorf.

## Niveau Sekundarschule

Die Sekundarschule wird je nach Wohnort der Schülerinnen und Schüler in den Gemeinden Burgdorf, Oberburg, Rüegsauschachen oder Wynigen besucht.

## Niveau Spez Sek (früher Untergymnasium)

Mit dem LP21 wird die Volksschule ab 2018/19 in drei Zyklen unterteilt:

	KG	1. Zyklus			2. Zyklus				3. Zyklus		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Deutsch		6	6	5	5	5	5	4	5	4	
Französisch				3	3	2	2	3	3	3	
Englisch						2	2	3	3	2	
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	4	
Individuelle Vertiefung und Erweiterung									3	3	
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	6	6	6	6	6				
NMG: Natur und Technik								3	2	3	
NMG: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt								2	2	1	
NMG: Räume, Zeiten, Gesellschaften								3	2	3	
NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft *								2	1	2	
Gestalten		3	3	4	4	5	5	4	4	4	
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Berufliche Orientierung								**	**	**	
Medien und Informatik						1	1	1		1	
<b>Total obligatorischer Unterricht</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	

## W

### Wahlfächer / Freifächer

→ Fächer

### **Waldkindergarten**

In der Regel führen die Kindergärten Heimiswil und Kaltacker attraktive Waldkindergartenmorgen durch.

→ [www.schuleheimiswil.ch/organisation/gemeinsam-kgh-und-kgk/](http://www.schuleheimiswil.ch/organisation/gemeinsam-kgh-und-kgk/)

### **Website**

Auf der Website finden Sie viele aktuelle Informationen.

→ [www.schuleheimiswil.ch](http://www.schuleheimiswil.ch)

### **Weihnachten**

Die Schulen Heimiswil und Kaltacker führen in der Regel jährlich einen gemeinsamen Weihnachts-anlass durch (Waldweihnacht, Singen in der Kirche).

### **Wohnortswechsel innerhalb der Gemeinde**

Wohnortswechsel innerhalb der Gemeinde müssen neben der Einwohnerkontrolle auch der Schule frühzeitig bekannt gegeben werden.

→ Umzug

**X**

**Y**

**Z**

### **Zahnarzt / Zahnpflege / Zahnprophylaxe / Zahnkarte**

→ Schulzahnpflege

### **Zeugnisse**

→ Beurteilung / Beurteilungsberichte

### **Znüni**

Die Lehrerschaft unterstützt es, dass die Kinder in der grossen Pause ein gesundes und zähneschonendes Znüni zu sich nehmen.

→ Pausenkiosk

### **Zukunftstag**

Sinn des Zukunftstages ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in für sie unbekannte Arbeitswelten zu gewähren. Von der 5. – 7. Klasse, evtl. 4. – 7. Klasse können sich am nationalen Zukunftstag vom Unterricht dispensieren lassen, um einen Erwachsenen an seinen Arbeitsplatz zu begleiten.

